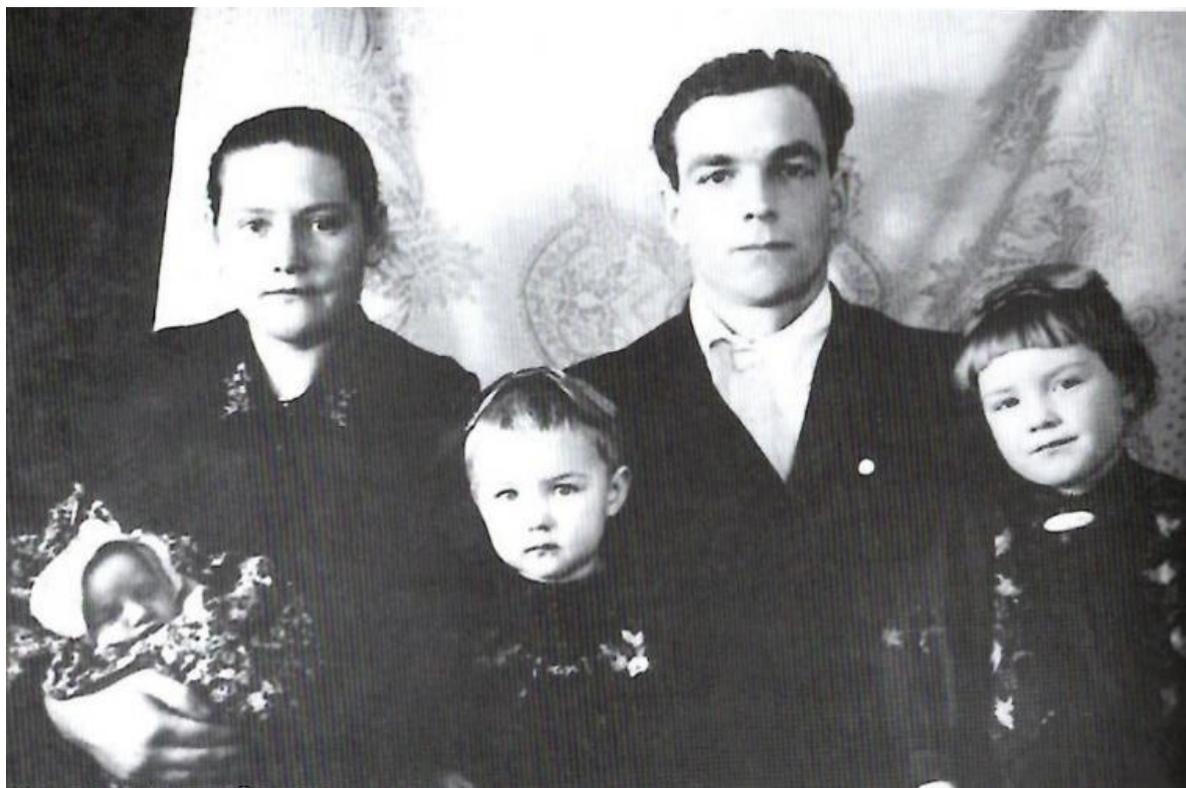


Die Familiengeschichte von Jakob Neufeld und Anna Penner



Jakob Neufeld wurde am 28. November 1928 in Susanowo geboren und starb am 07. August 2013 in Detmold, Deutschland.

Anna Penner wurde am 27. Dezember 1930 in Kamenka, Gebiet Orenburg, in Russland geboren und starb am 6. Dezember 1970 in Susanowo, Gebiet Orenburg.

Ihre Hochzeit fand am 5. Februar 1950 in Susanowo statt.

Kinder

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	Margarita	10.01.1951	Susanowo	29.03.2023	Detmold Deutschland
2	Maria	14.09.1952	Susanowo	28.06.2010	Detmold Deutschland
3	Anna	20.01.1955	Susanowo		
4	Jakob	17.12.1956	Susanowo		
5	Johann	20.07.1964	Susanowo	18.08.1972	Susanowo Russland



Jakob und Anna Neufeld geb. Rempel mit ihren Kindern





Die Familie Jakob und Anna Neufeld mit Besuch von Kindern



Jakob und Anna Neufeld mit ihrer Tochter



*Der Anbau an das Haus von Jakob und Anna Neufeld.
Den Altbau haben Peter und Agatha Ens im Jahre 1936 gebaut. Seit 1940 wohnten dort Jakobs Mutter mit
seinen Geschwistern.*



*Im Hintergrund auf der linken Seite ist das Haus von Jakob und Anna Neufeld zu sehen. Das Dach vom
Neubau ist bis zur Hälfte zum Altbau (Peter und Agatha Ens) gedeckt.*



Die Hochzeit von Maria Neufeld und Jakob Rempel.



Die Hochzeit von Jakob Neufeld und Lydia Janzen.

Nicht ganz ein Jahr später, als gerade die Folgen des Herzinfarktes überwunden waren, folgte an ihrem Geburtstag, dem 14. September 2004 ein schwerer Schlaganfall, der eine halbseitige Lähmung und eine starke Einschränkung der Sprachfähigkeit zur Folge hatte. Die vormalig so einsatzfreudige und hilfsbereite Maria wurde dadurch vollkommen aus der gewohnten Lebensbahn geworfen, da sie jetzt nicht mehr alles selber regeln konnte, sondern von anderen abhängig war.

Zweieinhalb Jahre später, am 31.3.2007 folgte ein weiterer Schlaganfall. Maria war nach diesen schweren Erkrankungen sowohl im Gebrauch ihrer körperlichen Motorik als auch im Bezug auf ihr Sprachvermögen stark eingeschränkt, was für sie, wie auch für ihre Familie eine große Umstellung bedeutete, da sie vorher ein sehr aktiver Mensch gewesen war. Trotz all dieser Rückschläge resignierte Maria aber nicht. Im Gegenteil, sie trug ihre Krankheit mit viel Geduld und Würde. Bemerkenswert war vor allem auch ihre tiefe Dankbarkeit Gott gegenüber, die sie trotz ihrer Schwäche immer wieder in ihren Gebeten bekannte.

Obwohl sie, wie sie selbst sagte, gerne noch etwas länger bei uns geblieben wäre, war sie bereit zu Jesus zu gehen. Am 28.6.2010 holte er sie nach Hause.

Maria Rempel erreichte ein Alter von 57 Jahren, 9 Monaten und 14 Tagen.
Sie hinterlässt ihren Ehemann Jakob Rempel.
Ihre Kinder:

Maria und Jakob Dall, mit Philipp, Thomas und Lea
Anni und Willi Klundt, mit Lukas, Timon und Alina
Jakob und Lilli Rempel, mit Jonas, Jolynne, Lynelle und Luan
Helmut und Rita Rempel, mit Fabio, Hannah und Luca
Api und Jenny Rempel
Lenchen und Hannes Regehr
Danika und Thomas Rempel

LEBENS LAUF

von

MARIA REMPEL

(geb. Neufeld)



Jesus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Johannes 11,25

14.09.1952 - 28.06.2010

Maria Rempel, geborene Neufeld, wurde am 14. September 1952 im Dorf *Susanowo*, Gebiet *Orenburg* in der ehemaligen UdSSR geboren. Sie war das zweite von fünf Kindern ihrer Eltern Jakob und Anna Neufeld, geborene Penner. Mit sieben Jahren trat Maria in die Dorfschule ein, die sie dann bis zur sechsten Klasse besuchte. Ab der siebten Klasse musste sie mit all den anderen Dorfkindern in das Schulinternat im zwölf Kilometer entfernten Dorf *Chutorka* wechseln. Hier sollten die Kinder dem christlichen Einfluss ihrer Eltern entzogen werden. Zu dieser Zeit war Maria aber schon bekehrt, denn im Alter von 8 Jahren am 11. November 1961 hatte sie ihr Herz und ihr Leben Jesus Christus übergeben. Mit 15 Jahren beendete sie wie üblich nach der achten Klasse als gute Schülerin die Schule. Bald darauf begann sie in der Kolchose zu arbeiten, wo sie als Melkerin 25 Kühe pro Tag melken musste.

Als sie 18 Jahre alt war, verlor sie ihre Mutter. Anna Neufeld starb am 6. Dezember 1970. Ein Jahr darauf, im Jahre 1971, ließ Maria sich taufen. Trotz der damaligen Glaubensverfolgung bezeugte sie durch die Taufe ihren Glauben an Jesus. Aus Sicherheitsgründen hatte die Taufe Nachts stattfinden müssen.

Ein Jahr später, am 9. Juli 1972 fand im 2000 Kilometer entfernten *Bergtal* (Kirgisien) eine Hochzeit statt. Jakob Rempel, hatte ihr Herz erobert. Das junge Ehepaar lebte mit Jakobs Eltern zusammen in einem Haus in *Grünfeld*. Das gewohnte Zuhause zu verlassen und in eine völlig neue Umgebung zu ziehen war ein mutiger Schritt von Maria. Von ihrem Dorf *Susanowo* war sie es gewohnt, den Blick weit und ungehindert bis an den Horizont schweifen zu lassen. Dies war im kirgisischen *Grünfeld*, das an allen Seiten von Bergen eingefasst war, nicht mehr möglich. Nichtsdestotrotz dauerte es nicht lange, bis sie in ihrem neuen Zuhause eine neue Heimat fand, was zu großen Teilen auch daran lag, dass sie von Vielen so herzlich aufgenommen wurde. Dennoch blieb auch das Heimweh nicht aus, da ja ihre ganze Familie im weit entfernten *Susanowo* lebte.

Nur kurze Zeit nach der Hochzeit, am 18. August 1972, wurde das junge Eheglück getrübt, als sie die Nachricht vom Tode von Marias kleinem Bruder Hans erreichte. Jakob und Maria machten sich sofort auf den langen Weg nach *Orenburg* um an der Beerdigung teilzunehmen.

Ein dreiviertel Jahr später erhellte dann aber ein neuer Sonnenschein das Haus der Familie Rempel, als ihre erste Tochter Maria am 20. Mai 1973 geboren wurde.

Am 12. August 1974 verstarb plötzlich Jakobs Mutter. Von nun an musste Maria sich alleine um den Haushalt kümmern. Dieser wurde durch Familienzuwachs mit der Zeit immer größer. Die Belastung bestand in dieser Zeit aber nicht nur in ihren Aufgaben als Hausfrau, sondern auch in ihrer Unterstützung ihres Mannes bei seiner Arbeit als Schnitzer.

Anfang Oktober des Jahres 1984 begann ein neuer Lebensabschnitt für die Familie, die inzwischen aus insgesamt sieben Personen bestand, denn Jakob begann sein Studium an der Fernbibelschule in *Moskau*. Diese Zeit stellte insbesondere für Maria und die älteren Kinder eine große Herausforderung dar, da Jakob einige Male im Jahr für eine Woche nach *Moskau* reisen musste und in der übrigen Zeit zuhause auch eine Menge Aufgaben zu erledigen waren. Nach zweieinhalb Jahren, zur Absolvierung der Bibelschüler am 16. Mai 1987 reiste Maria nach *Moskau*, um an der Abschlussfeier teilzunehmen. Dies bereitete ihr große Freude.

Als Frau eines Predigers lebte Maria die wertvolle Haltung aus, ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche zurückzunehmen und ihren Mann ermutigend und helfend in seinem Dienst zu unterstützen.

Kaum war die Bibelschulzeit beendet, stand die nächste große Veränderung an. Wie viele andere zu dieser Zeit, siedelten auch Maria und Jakob mit ihren sechs Kindern und dem fast neunzigjährigen Opa nach Deutschland über. Die Familie zog ins *lippische Detmold*, wohin bald auch, zu Marias großer Freude, ihre Eltern und Geschwister mit Familien folgten.

In Deutschland wurde der Familie bald nach der Übersiedlung mit der Geburt der Zwillinge eine doppelte Freude zuteil.

Nachdem die Kinder alle etwas größer geworden waren, freute sich Maria über die Möglichkeit im Küchenteam der Gemeinde tatkräftig mitzuarbeiten.

Im Laufe der Jahre erlebte sie mit, wie sechs ihrer Kinder heirateten und eigene Familien gründeten. Eine besondere Freude bereiteten ihr immer wieder die Besuche ihrer zahlreichen Enkelinnen und Enkel, die sie besonders gern in den Arm und auf den Schoß nahm und mit ihnen kuschelte. Obwohl sie selbst Mutter von acht Kindern war, hat sie nie die Begeisterung und die Liebe für die Kleinen verloren. Eine besondere Stärke Marias war ihre Gastfreundschaft. Diese bewies sie bei vielen Gelegenheiten, da Jakobs Vater als Prediger und Seelsorger oft und von vielen Menschen aufgesucht wurde. Auch wir als ihre Kinder profitierten ausgiebig davon. Wann immer wir unsere Freunde oder Jugendgruppen mitbrachten, immer fanden wir eine offene Tür und einen vollen Kühlschrank vor. Diese Eigenschaft lebte sie auch ihrer Familie gegenüber aus. Über Jahre hinweg waren wir alle, mit unseren Familien, jeden Sonntag bei unseren Eltern zu Mittag. Am Liebsten hätte sie das für immer so beibehalten, trotz ihrer späteren gesundheitlichen Einschränkungen.

Am 1. November 2003 wurde die nicht sorgenfreie aber doch zumindest sonnige Welt Marias von einer ersten finsternen Wolke verdunkelt, als sie einen Herzinfarkt erlitt.

Die zweite Ehe mit Katharina Rempel



Jakob und Katharina Neufeld geb. Rempel mit ihrer Tochter Elisabeth

Katharina Rempel wurde am 16. Oktober 1932 Kanzerowka, Gebiet Orenburg, in Russland geboren.

Ihre Hochzeit fand im September 1971 in Bergtal, Kirgistan statt.

Kind

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	Elisabeth	13.12.1972	Susanowo		



Jakob Neufeld hat eine Zeitlang das Brot aus der Bäckerei in Nowosergiewka nach Susanowo gebracht





Jakob Neufeld

LEBENS LAUF

von

Jakob Neufeld



28.11.1928 - 07.08.2013

Jakob Neufeld wurde am 28. November 1928 als siebtes Kind von Margarete und Heinrich geboren. Mit 8 Jahren wurde er in seinem Heimatort Susanowo eingeschult. Die Zeit, in der er aufwuchs, war geprägt von Armut und Verfolgung. Ein besonders schwerwiegendes Ereignis war es, als im Zuge der lang anhaltenden Verhaftungswelle, sein Vater im April 1937 der Familie entrissen und erschossen wurde. Das prägte Jakobs Kindheit und belastete ihn in den Folgejahren sehr. Er wuchs ohne Vater auf und musste früh Verantwortung übernehmen. Mit 12 Jahren beendete er die Schule und begann als Erntehelfer zu arbeiten. Nachdem er viele Jahre in der Kolchose gearbeitet hatte, war Jakob 30 Jahre lang Kraftfahrer.

Mitte der 1950er-Jahre wurde eine Veränderung in der Sowjetunion spürbar: Nach Stalins Tod nahm die Verfolgung deutlich ab, und wie in vielen anderen Orten auch erlebten die Menschen in Susanowo eine geistliche Erweckung. So auch Anna, geborene Penner, und

Jakob, die am 5. Februar 1950 geheiratet hatten. Aus dieser Ehe sind fünf Kinder hervorgegangen: Margarete, Maria, Anna, Jakob und Hans.

Jakob entschied sich für ein Leben mit Jesus Christus und ließ sich am 25. Juni 1955 taufen. Seit er sich bekehrt hatte, bekam sein Leben ein neues Ziel. Er diente mit Freude in der Gemeinde in Susanowo.

An Sonn- und Feiertagen stand Jakob regelmäßig im Freien und spielte geistliche Lieder auf seiner Trompete. Ihre Klänge waren dann im ganzen Ort zu hören und läuteten zum Beispiel den Ostermorgen ein oder begleiteten die Menschen auf dem Weg vom Gottesdienst nach Hause.

Das Haus war immer offen für Freunde und Verwandte. Die Familie lag Jakob sehr am Herzen. Ihr Glück wurde schwer getrübt, als Jakobs Frau am 6. Dezember 1970 einem Herzleiden erlag.

Einen weiteren Schicksalsschlag erlebte die Familie zwei Jahre später. Der jüngste Sohn Hans starb plötzlich im Alter von 8 Jahren. Jakob wusste um den Schmerz des Verlustes. Im Jahr 2010 starb seine geliebte Tochter Maria mit nur 57 Jahren.

Neben Zeiten der Trauer und des Schmerzes erlebte die Familie auch viele Zeiten des Glücks und der Zufriedenheit. Mit der Hochzeit von Katharina, geborene Rempel, und Jakob am 26. September 1971 begann ein neuer Lebensabschnitt. Aus dieser Ehe ging Liese als jüngste Tochter der Familie hervor. Das Haus von Katharina und Jakob war ein Ort der Begegnung für die Kinder und Enkel.

Auch nach der Übersiedlung nach Deutschland im Dezember 1988 war diese herzliche Gastfreundschaft ganz selbstverständlich. Jakob scherzte und lachte gern. In der Familie und in der Gemeinde in Detmold Heidenoldendorf lebte er in seiner fröhlichen und lebensbejahenden Art den Glauben und die Hoffnung. Diese Hoffnung hat sich für ihn nun erfüllt. Am 7. August 2013 holte Jesus Jakob nach Hause.

Jakob Neufeld wurde 84 Jahre, 8 Monate und 11 Tage alt.

Er hinterlässt seine Ehefrau Katharina, seine Kinder Margarete, Anna, Jakob und Liese mit ihren Ehepartnern sowie 30 Enkel und 38 Urenkel.

Unser Trost ist die Hoffnung, dass Jakob uns vorangegangen ist in den Frieden des Herrn und uns dort erwartet zum Wiedersehen. (nach Augustinus)



В час, когда труба Господня над землею прозвучит
И настанет вечно светлая заря,
Имена Он всех спасенных в переключке повторит,
Там по милости Господней буду я.

На небесной переключке
На небесной переключке
На небесной переключке,
Там по милости Господней буду я.

В день блаженный воскресенья всех умерших во Христе,
Водворенья их в обители Царя,
Всех святых, омытых Кровию, пролитой на кресте,
Созовет Он, и на зов отвечу я.

Дай трудиться для Тебя, Господь, любовью всем служить
С утра раннего и до заката дня.
А когда велишь работу мне земную завершить,
На небесный клич тогда предстану я.